



David Nink

## Justiz und Algorithmen

Über die Schwächen menschlicher Entscheidungsfindung  
und die Möglichkeiten neuer Technologien  
in der Rechtsprechung

Internetrecht und Digitale Gesellschaft, Band 25

1 Abb., 533 Seiten, 2021

Print: &lt;978-3-428-18106-3&gt; € 119,90

E-Book: &lt;978-3-428-58106-1&gt; € 107,90

**R**ichterliche Rechtsfindung ist fehleranfällig. Was unspektakulär klingt, belegen neuere empirische Daten eindrucksvoll. Durch Rationalitätsschwächen kann es zu Verzerrungen und jedenfalls dazu kommen, dass sachfremde Aspekte einfließen. Können Algorithmen und »Künstliche Intelligenz« dazu beitragen, dass gerichtliche Entscheidungen »rationaler« werden? Überlegungen zur Automatisierung im Recht sind nicht neu, müssen aber aufgrund neuer technischer Möglichkeiten und Erkenntnisse zur Entscheidungsfindung neu gedacht werden. Eine vollständige Automatisierung scheidet allerdings aus. Einzelfallgerechtigkeit zu gewährleisten, ist in vollautomatisierten Verfahren nicht möglich. Neben technischen sind es zuvorderst verfassungsrechtliche Hürden, die einem solchen Vorhaben Grenzen setzen. Ein Verbot algorithmenbasierter Unterstützungssysteme ist dem Grundgesetz indes nicht zu entnehmen. Sofern es gelingt, den Systemen rechtsstaatliche Funktionsweisen einzuhauchen, können neue Technologien die richterliche Rechtsfindung sinnvoll unterstützen.

### Inhalt

**Einleitung:** Einführung — Ziel der Arbeit — Gang der Darstellung

#### 1. Status quo richterlicher Entscheidungsfindung

Problemaufriss: Menschliche Entscheidungen und die Fehleranfälligkeit juristischer Entscheidungsträger — Rechtsprechung und Diskriminierungspotenzial — Vorgaben an die richterliche Rechtsfindung — Strategien gegen Rationalitätsschwächen?

#### 2. Neue Technologien in der richterlichen Entscheidungsfindung: Zu den Grenzen eines »Smart Judging«:

Einführung — Zu den Diskriminierungsrisiken durch algorithmenbasierte Systeme — Technische Hürden einer automatisierten Rechtsfindung — Unionsrechtliche Vorgaben zur Automatisierung gerichtlicher Entscheidungen (Überblick) — Verfassungsrechtliche Direktiven

#### 3. Algorithmenbasierte Entscheidungsunterstützung in der Strafrechtspflege – Möglichkeiten und Ausblick:

Einführung — Zu den Einsatzmöglichkeiten von Entscheidungsunterstützungssystemen (Überblick) — Entscheidungsunterstützende Systeme im Strafverfahren nach US-amerikanischem Vorbild? — Synthese: Ausgestaltung entscheidungsunterstützender Systeme im Strafverfahren (Überblick) — Weitere Vorschläge zur Entscheidungsunterstützung – Anwendungsszenarien (Ausblick)

#### Gesamtfazit

Schluss und Ausblick — »Entscheidungs-Automatisierungs-Dilemma« — Zusammenfassung der Ergebnisse

#### Literaturverzeichnis und Sachregister

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

[www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)